

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
I. KAPITEL:	
FAKTIZITÄT UND WAHRHEIT – STRUKTUR UND ENTWICKLUNG DES POSITIVISMUS	10
I. 1 Strukturelemente des positivistischen Denkens	13
Intention 13 – erkenntnistheoretische Methode 15 – Erfahrungsbegriff 18 – Naturalismus 24 – Atomismus 27 – Übergang zum Empiriokritizismus 29	
I. 2 Ernst Mach und der Ausgang des älteren Positivismus	32
Deskription und Reduktion 34 – Analyse und Konstruktion 36 – Kritik der Abstraktionstheorie 38 – Der umgekehrte Platonismus 41 – Kritik der Elemententheorie 45 – Ontologie und Methodologie 48 – Die konventionalistische Auflösung des Positivismus bei Mach 57 – Übergang zum Logischen Positivismus 61	
I. 3 Die Basistheorien des Logischen Positivismus	63
Evidenzprobleme 64 – Abbildung und Zuordnung 69 – Revision der Basistheorie 74 – Die strukturalistische Basistheorie in Carnaps Logischem Aufbau der Welt 77 – Kritik des erkenntnistheoretischen Strukturalismus 81	
I. 4 Die konventionalistische Auflösung des Logischen Positivismus	105
Konventionalistische Elemente im LAW 106 – Erkenntnistheorie als Wissenschaftslogik 109 – Protokollsätze 112 – Der Logische Atomismus in der Basistheorie 116	
I. 5 Die Basis der Erkenntnis – Zur Struktur und Aporetik eines erkenntnistheoretischen Modells	118
Praktische Undurchführbarkeit 119 – Der Basisrekurs und das Problem der Sonderung 123	

II. KAPITEL:	
FESTSETZUNG UND BEGRÜNDUNG – PROBLEME DER KONVENTIONALISTISCHEN POSITIVISMUSKRITIK	131
II. 1 Die Restitution des Apriori	133
Induktion 133 – Ökonomieprinzip 135 – Geometrie und Erfahrung 138 – Das Apriori im Konventionalismus 142	
II. 2 Zur Struktur der konventionalistischen Erkenntnistheorie	144
II. 3 Der Begriff der Festsetzung – Analyse und Kritik Zur Logik der Festsetzung 151 – Motivation der Festsetzung 157 – Festsetzungsmotive 159	150
II. 4 Positivistische Tendenzen im Konventionalismus Grenzen der konventionalistischen Willkür 167 – Zu einer Theorie des Konventionalismus 172	165
III. KAPITEL:	
WISSENSCHAFTLICHE PHILOSOPHIE – SZIENTISMUS UND REFLEXION	185
III. 1 Historisches zum Verhältnis »Philosophie und Wissenschaft«	188
Locke 188 – Kant 189 – Mach 195 – Wittgenstein 196	
III. 2 Zur neopositivistischen Metaphysikkritik	201
Realismustreit 205 – Konstitutionsprobleme 209	
III. 3 Reflexionslose Philosophie	219
Philosophie als Wissenschaftslogik 221 – Semiotik und Russells Typenregel 223 – intentio obliqua als intentio recta 224	
III. 4 Wissenschaftliche Philosophie und Reflexion	227
»Rationale Nachkonstruktion« und transzendente Reflexion 227 – Reflexion im Logischen Positivismus 229 – »Festsetzung«, »Basis« als Reflexionskategorien 230 – Probleme einer allgemeinen Charakteristik der Reflexion 233 – Pragmatik 238	
Bibliographie	241